

Zum Zeitvertrieb im Wachtlokal und Kantonnement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **15 (1939-1940)**

Heft 35

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Grenze lacht....

Humor aus dem Aktivdienst von Lt. L. J.

1. Hüttenidyll.

Mein Grenzabschnitt stößt mit seinem linken Flügel ans Nachbarregiment X.

Eines Tages erschien in meiner Stellung der Kommandant dieses Regiments. Er wollte mit mir zusammen die Grenze abschreiten und genau festlegen, wo seine Verteidigungslinie mit der unsrigen «verknüpft» werden sollte, damit nirgends ein Loch entstehe.

Den ganzen Tag waren wir auf den Beinen. Es war finstere Nacht, als wir in die Nähe meiner Unterkunftshütte kamen. Der Herr Oberst wollte diese Nacht bei uns bleiben.

In unserem «Schlafsaal» herrschte immer ein wenig Platzmangel. Diese Nacht sollte noch eine Verbindungspatrouille zurückkehren, so daß Aussicht bestand, daß wir uns mit einem Minimum an «Lebensraum» begnügen müßten. Ich teilte dem Oberst meine Sorgen mit.

Der meinte, es werde schon gehen. Damit legten wir uns aufs Stroh nieder. Wir waren hundsmüde. Anfangs ging's ordentlich. Man konnte sogar auf dem Rücken liegen. Der Herr Oberst schlief sofort ein, was seine im Ton etwas unregulierten Atemzüge verrieten. Ich konnte nicht einschlafen. Die Sorge, wie es nachher werde, wenn sich noch vier Mann in die Reihen gezwängt hätten, hielt mich wach. Mein Schlafplatz war an der Wand. Neben mir lag für gewöhnlich der Führer rechts und neben diesem der auf Patrouille geschickte Korporal U.

Heute hatte der Herr Oberst den Platz neben mir eingenommen. —

Kurz vor Mitternacht meldete sich die Patrouille zurück. Sie mußten ebenfalls todmüde sein, denn, bevor ich den Korporal orientiert hatte, wer neben mir liege, zwängte er sich schon zwischen den Oberst und den Wachtmeister.

Da kein Licht angezündet worden war, um niemand zu wecken, meinte er natürlich, das sei der Führer rechts, der sich neben mir so breit mache und... Ohne langes Besinnen, faßte der kräftige Bergler an, kehrte ihn auf die Seite und — haute ihm eine auf die weichere Fortsetzung des Rückens, daß es nur so klatschte. Dabei knurrte er ziemlich laut und verständlich:

«Das verflixt Chalb meint woll, äs si allei in där Hütte!»

Noch ein paar unverständliche Brummlaute, ein Puffen und Stoßen, dann schnarchte auch er schon im Verein mit den andern. — Der Oberst hatte nur etwas gemurmelt, sich dann ziemlich eng an mich geschmiegt und — schlief weiter.

Endlich versank auch ich ins wohlige Nichts. — —

Bei der Tagwache am andern Morgen wollten dem Korporal U. beinahe die Augen herauskugeln, als er einen völlig Unbekannten zu seiner Rechten sich erheben sah. Als dieser «Unbekannte» dann seinen Uniformrock mit dem vielen Gold am Kragen anzog, machte sich der Unteroffizier buchstäblich aus dem Staube. —

Als nun der Herr Oberst sich verabschiedete, sah ich Korporal U., wie er sich in dessen Nähe herumdrückte. Dann nahm er einen plötzlichen Anlauf und entschuldigte sich bei ihm.

Mit einem halbverborgenen Lächeln gab ihm der hohe Offizier die Absolution. «Ist schon gut! Aber titulieren Sie künftighin Ihre Kameraden auch in der — Dunkelheit mit etwas gelindern Ausdrücken!» Damit fand das Hüttenidyll sein Ende. —

Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und Kantonnement

Kreuzworträtsel:

Was soll jeder Schweizerbürger beherzigen?

		18	20	21	22	24	26	27	29	31	33	35
		19			23	25		28	30	32	34	36
1												
2	3	4			■	?	?	?	■			
5	6		■				■		■			■
7			?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
8	9					■		■				
10	11					■	?	?	?	■		■
12	13	14					■				■	
15			■	?	?	?	?	?	?	?	?	■
16	17							■				

Waagrecht:

- Verunstaltet gewisse Flächen und wandert oft in den Papierkorb.
-smus, früher häufiger Vorname.
- ???
- macht Kleiderflecken.
- beliebt beim Spiel.
-bi, wertvoll, wenn bewiesen.
- ???????
- Körperteil.
- Lösung.
- Maßstab ohne Kopf.
- ???
- Unerwünschte Folge.
- Ausruf von mehr oder weniger Bedeutung.
- Wie 4, nur konzentrierter.
- ???????
- Opernkomponist.
- Schweizerdeutsche Bekräftigung.

Senkrecht:

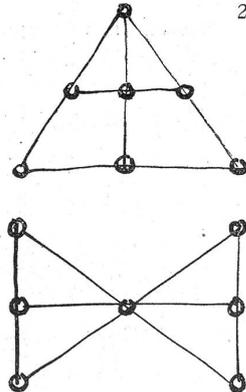
- saite.
- braucht der Sanitätler.
- ist entscheidend für die Entwicklung der Lebewesen.
- ein «.....» Witz erfreut.
- Abgekürzter männlicher Vorname.
- Mit «EL» sehr bedauerlich, ohne, mehr erfreulich.

- Wohlbekannte Abkürzung.
- Magische Zahl.
- Umgebogene Fortsetzung von 1.
- Häufige Endung.
- Fernes Land.
- Lastet schwer.
-Baba.
- feuriger Tanz.
- Wichtige Person.
- Aufforderung, hat etwas mit Kaffee zu tun.
- Kleines Loch.
- Fortsetzung von 1.
- Abgekürzter Mädchenname.

Lösungen aus letzter Nummer:

Jaßkarten: Die Karten so gewechselt werden: 2-1, 5-2, 3-5, 6-3, 7-6, 4-7, 1-4, 6-3, 7-6, 4-7, 1-4.

2. Lösung: Kreuz 8 — Kreuz 9
Herz 8 — Herz 9
Ecke 7 — Ecke 10
Schaufel 7 — Schaufel 10.



Patronen

Rosetten-Kreuzworträtsel:

- Rechts: 1. Pausen. 2. Laster. 3. Kassen. 4. Metier. 5. Wassen. 7. Nestor. 8. Nessel. 9. Nettos. 10. Santos. 11. Neiße. 12. Retard. 13. Rasend. 14. Gleise. 16. Elsaß. 17. Speere. 18. Leiber. 19. Gerste. 20. Neu. 22. Pat. 23. Ind.
- Links: 1. Pastor. 2. Lassos. 3. Kasten. 4. Mauser. 5. Wenzel. 6. Lostag. 7. Nantes. 10. Sattel. 15. Letter. 17. Sauser. 20. Neiß. 21. Berber. 24. Matten.